

Leitfaden zum Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI) bei Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Ökologische Ökonomie

Künstliche Intelligenz (KI) hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und hat auch für die Nutzung in der Forschung Potenzial. KI kann bei der Organisation und Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit ein nützliches Tool sein. Dabei gilt aber zu bedenken, dass diese Tools Schwächen haben und Fehler machen, Fakten und auch Literaturangaben erfinden. KI sind **keine** Suchmaschinen, sie generieren lediglich Text basierend auf Wahrscheinlichkeiten aus den verfügbaren Daten. Diese verfügbaren Daten werden gleichwertig betrachtet (z.B. ein anonymer Forenbeitrag gleichwertig zu einer wissenschaftlich fundierten Publikation), dadurch können gesamtgesellschaftliche Vorurteile reproduziert oder falsche Daten generiert werden.

Umgang mit KI an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die Empfehlungen zum Umgang mit generativer künstlicher Intelligenz in Studium und Lehre an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg finden Sie [hier](#). Bei der Abgabe von Abschlussarbeiten haben die Studierenden schriftlich zu versichern, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und die allgemeinen Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit und Veröffentlichungen, wie sie in der Ordnung über die Grundsätze zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg festgelegt sind, befolgt wurden. Das bedeutet auch, dass alle Textstellen, die indirekt oder direkt mithilfe von KI erstellt worden sind, **vollständig, nachvollziehbar und unmissverständlich** kenntlich gemacht werden müssen. Des Weiteren bedeutet es, dass die weitgehende oder ausschließliche Verwendung oder Kopie von KI-generierten Prüfungsleistungen **keine selbstständige Arbeit** entsprechend der Eigenständigkeitserklärung ist. Es muss durchgängig nachvollziehbar sein, was an geistigem Eigentum aus anderen oder fremden Werken oder mittels generativer KI-erzeugten Inhalten übernommen wurde. Eine eidesstattliche Versicherung, dass die Arbeit selbständig und ohne unzulässige fremde Hilfe und nicht unter ungekennzeichneter Einsatz von KI erbracht worden ist, ist allen Qualifikationsarbeiten zuzufügen.

Dürfen KI-basierte Tools für Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Ökologische Ökonomie eingesetzt werden?

Studierende sollen KI-Tools reflektiert und verantwortungsbewusst nutzen, die Möglichkeiten und Grenzen von KI-Tools bewusst einschätzen, wissenschaftliche Integrität wahren und rechtliche Rahmenbedingungen beachten.

Grundsätzlich gilt:

1. Es ist erlaubt KI-Tool einzusetzen, **ABER**
2. **Stellen Sie transparent dar**, wo, wie und zu welchem Zweck welche Version von welchem KI-Tool eingesetzt wurde
3. **Hinterfragen Sie den Output der KI-Tools**, denn Sie übernehmen die volle Verantwortung für jeglichen ‚Mist‘, den das Tool produziert.

Wie kann KI in Abschlussarbeiten verwendet werden?

1. KI als Unterstützung bei Literaturrecherche:

- KI-gestützte Recherchertools (z. B. Semantic Scholar, Elicit, ResearchRabbit) können helfen, relevante Literaturvorschläge zu generieren.
- Diese Tools **können die klassische Literaturrecherche nicht ersetzen** – insbesondere die kritische Auseinandersetzung mit den Quellen, das Prüfen der wissenschaftlichen Qualität und das gezielte Arbeiten mit bibliographischen Datenbanken bleiben unerlässlich.
- Wird KI zur Literaturrecherche verwendet, **muss dies im methodischen Teil der Arbeit offengelegt werden.**

Hinweis: KI-Systeme erfinden manchmal Quellen oder geben unvollständige Zitate an – jede Quelle muss überprüft werden!

2. KI als Schreib- und Übersetzungshilfe:

- **Sprachliche Unterstützung:** Tools wie DeepL, Grammarly oder ChatGPT können bei der Grammatik- und Stilprüfung helfen.
- **Ideenfindung & Formulierung:** KI kann als interaktiver „Gesprächspartner*in“ dienen, etwa um Gliederungen zu entwerfen, Forschungsfragen zu präzisieren oder Argumentationsstrukturen zu reflektieren.
- **Übersetzungen:** Wird eine fremdsprachige Quelle mithilfe eines KI-Tools übersetzt und die Übersetzung verwendet, muss die Verwendung kenntlich gemacht werden – z. B.: (Meier 2007, S. 208–209; übersetzt mit DeepL am 08.05.2025)

WICHTIG:

- KI-generierte Textpassagen dürfen **nicht ungeprüft übernommen** oder **als eigene Leistung** ausgegeben werden.
- **Plagiate und Urheberrechtsverletzungen** können durch unreflektierte KI-Nutzung entstehen – das kann gravierende Folgen für Ihre Arbeit haben.

3. Transparenz, Grenzen und Risiken beim Einsatz von KI:

- KI darf niemals **unkritisch oder automatisiert** verwendet werden. Die inhaltliche Verantwortung liegt immer bei der Autorin bzw. dem Autor.
- Jede KI-Nutzung muss **nachvollziehbar dokumentiert** werden: Welche Tools wurden wann und wie eingesetzt? Welche Vorschläge wurden übernommen – und warum?
- Quellen, auf die sich KI bezieht, sind **nicht automatisch verlässlich oder wissenschaftlich fundiert**. Die Bewertung liegt bei Ihnen!
- Rechtlich ist zu beachten: **KI-generierte Inhalte können urheberrechtlich problematisch sein**. Daher gilt:
 - Eigene Prüfpflicht für Inhalte und Quellenangaben
 - Kennzeichnungspflicht jeder KI-Unterstützung

4. KI-generierte Bilder und Grafiken:

- **KI-Bilder dürfen in der Arbeit verwendet werden**, sofern sie thematisch passen und den wissenschaftlichen Standards genügen.
- Die Herkunft der Bilder muss eindeutig kenntlich gemacht werden, z. B.: „Abbildung 2: Von der KI Midjourney generiertes Bild zum Thema X (erstellt am 08.05.2025)“

NICHTEINHALTUNG: Erfolgt eine Kennzeichnung bzw. Zitation der verwendeten Texte aus den KI-Tools nicht, wird – genau wie bei fehlenden Zitationen anderer Quellen – von einem Täuschungsversuch und Plagiat ausgegangen.

Weitere Informationen zur Academic Cloud

Es ist **nicht zulässig** sich mit der Uni-E-Mail-Adresse bei einem KI-Tool online anzumelden, Einzige Ausnahme bildet hier **Chat-AI** der **Academic Cloud**. Die Academic Cloud ist ein Angebot der wissenschaftlichen Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG). Dieses Angebot können Sie über Ihr Universitätskonto nutzen. Neben anderen digitalen Anwendungen, bieten sie auch einen eigenen Chatbot-Dienst an. Dieser funktioniert ähnlich wie ChatGPT, die Daten werden unter größerem Augenmerk auf Datenschutz beim Schließen der Webseite gelöscht und nur die Anzahl der Anfragen pro Nutzer*in erfasst. Weitere Informationen finden sie [hier](#).

Wie kennzeichne und zitiere ich die Verwendung von KI-Tools in meiner Abschlussarbeit?

Um die Verwendung von KI zitieren zu können, empfiehlt sich, den gesamten Verlauf zu speichern, bspw. die gestellten Fragen/Eingaben und Antworten. **Wir empfehlen während des Schreibprozesses ein Verzeichnis zu erstellen, in welchem fortlaufend notiert wird, welche Tools in welchem Abschnitt genutzt wurden.** Diese Tabelle kann in den Anhang der Arbeit aufgenommen werden.

Das kann z.B. so aussehen:

Tabelle 1: Dokumentation des Einsatzes KI-gestützter Hilfsmittel in der Abschlussarbeit (eigene Darstellung, in Anlehnung an Universität Basel, 2023).

Verwendetes KI-Tool	Art der Nutzung	Position im Dokument	Hinweise und Anmerkungen
DeepL Translator	Übersetzung fremdsprachiger Quellen	Gesamte Arbeit	Übersetzungen wurden geprüft und als solche kenntlich gemacht.
ChatAI	Generierung von Textvorschlägen; thematische Klärung	Kapitel 1 (S. 3, Abs. 2); Kapitel 2 (S. 5–7); vollständiger Chatverlauf im Anhang	Die KI-Antworten wurden kritisch geprüft und mit Fachliteratur abgeglichen. Übernahmen wurden im Text bzw. in Fußnoten kenntlich gemacht.
Dream by Wombo	Erstellung von Visualisierungen	Abbildungen 2 (S. 7) und 9 (S. 15)	Abbildung 2 wurde grafisch überarbeitet; die Visualisierungsidee stammt von KI.

Beispiele für die Zitation von KI-Tools

- a) **Grammatikprüfung mit KI:** Wenn Sie ein KI-Tool zur Grammatikprüfung verwenden, muss dies in Ihrer Arbeit dokumentiert und die Quelle angegeben werden.
- Die Grammatikprüfung dieses Textes wurde mit Duden Mentor durchgeführt (Duden Mentor, <https://mentor.duden.de/grammatikpruefung-online>, 2024).
- b) **Übersetzung mit KI:** Wenn Sie ein KI-Tool zur Übersetzung einer Primärquelle verwenden und diese Übersetzung zitieren, müssen Sie sowohl die Primärquelle als auch das KI-Tool und seine Verwendung bei der Zitation angeben. **Diese Zitation muss im Quellenverzeichnis zu finden sein.**
- (Meier 2007, S. 208-209; übersetzt durch KI-Tool Z am 09.05.2025).
- c) **Aus KI-Tools übernommene Textteile:** Wenn Sie Textteile aus KI-Tools übernehmen, sei es wörtlich oder sinngemäß, müssen diese ebenso zitiert werden wie andere Quellen. Dazu verwenden Sie die Dokumentation und geben den Text – entsprechend der Zitierweise – an. **Diese Zitation muss im Quellenverzeichnis zu finden sein.**
- im Text (Dokumentation ChatGPT Jahr, S. x, Z. y)

Quellen und weiterführende Informationen

Hauser, A. (2024). Leitfaden zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz [PDF]. Universität Münster. https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/musikhochschule/Studium_V2/Studienangelegenheiten/leitfaden_zur_nutzung_von_kunstlicher_intelligenz_hauser_09-2024_final.pdf

McAdoo, T. (2023). How to cite ChatGPT. APA Style Blog. <https://apastyle.apa.org/blog/how-to-cite-chatgpt>

Schorer, S. (2024). Regeln für den Einsatz von generativer KI (GKI) in meiner Lehre. Twillo. <https://www.twillo.de/edu-sharing/components/render/cbaf0f9d-0188-4fd0-9f9a-7c511ff275fe>

Spannagel, C. (2023). Rules for Tools [CC BY-SA 4.0]. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Universität Basel (2023): KI und wissenschaftliches Arbeiten. Empfehlungen zum Einsatz generativer KI-Tools in schriftlichen Arbeiten. Philosophisch-Historische Fakultät. Online verfügbar unter: <https://philhist.unibas.ch> [Zugriff am: 09.05.2025].